

HiMed – die Kommunikationslösung
für Krankenhäuser, Kur- und Reha-Kliniken




HiMed



SIEMENS





Die Informationen in dieser Produktbeschreibung enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Inhalt

1 HiMed	4
2 Infrastruktur	5
3 Konzept/Dienste	6
4 Organisationsabläufe	
Einbindung der Krankenhaus-EDV (KIS)	7
Verwaltungsunabhängiges System	7
5 Komponenten	
Patiententerminal	8
Chipkartenfernsprecher	8
Kassenautomat	9
Fernsehgerät je Zimmer	10
LCD-Fernsehgerät je Patient	11
Multimediaterminal	13
6 Anbindungen & Prozesse	
Multimediaterminal	14
LAN & Wireless LAN	16
Krankenhaus EDV (KIS)	16
Kasino	17
Parkhaus	17
7 Übersicht	18



HiMed

HiMed ist ein modulares System zur Gebührenerfassung und Abrechnung von Telefon, Fernsehen, Internet, Kasino und Parkhaus mittels Chipkarte.

Das System unterstützt optimal die organisatorischen Abläufe und er-

möglicht einen automatisierten Betrieb durch die Administration und Steuerung der eingesetzten Komponenten.

Die Offenheit des HiMed-Systems garantiert Ihnen eine Investitionssicherheit und ermöglicht die Integration in die

heute vorhandene und zukünftige geplante Infrastruktur.

Durch die angebotenen Dienste und den Einsatz einer gemeinsamen Chipkarte erhöht sich der Komfort, die Attraktivität und die Wirtschaftlichkeit des Hauses.



Infrastruktur

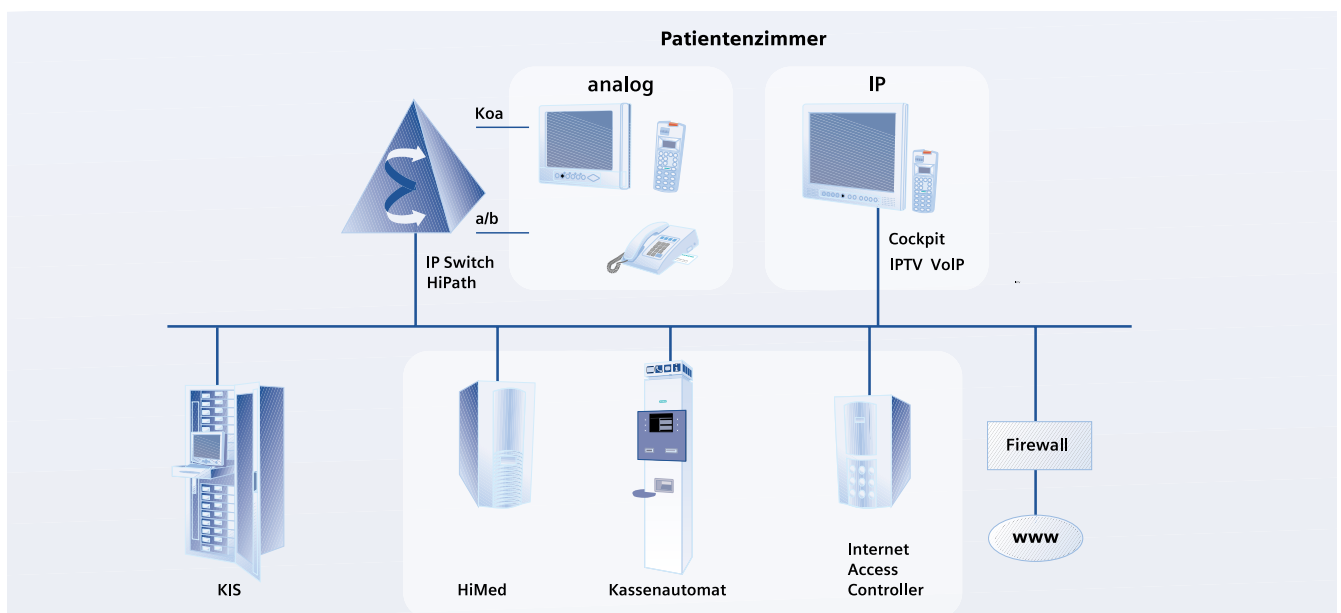
Die HiMed Lösung setzt auf der in den Kliniken und Pflegeeinrichtungen vorhandenen IP-Infrastruktur auf und bildet gemeinsam mit dem Telefon-IP-Switch HiPath eine universell ausbaubare Kommunikations-Plattform.

Nutzen

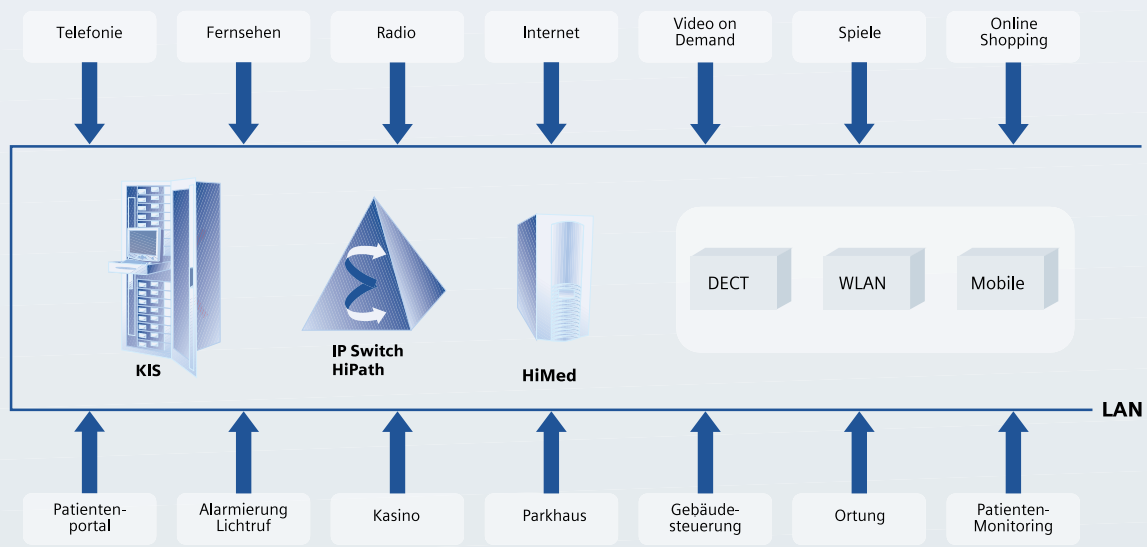
- Steigerung der Attraktivität des Hauses
- Höhere Einnahmen durch das Angebot zusätzlicher Dienste für die Patienten.

Einsparung von Zeit und Kosten

- Optimierung der Verwaltungs-, Pflege-, Kommunikationsprozesse
- einheitliche Serviceability
- einfache und kostengünstige Erweiterbarkeit

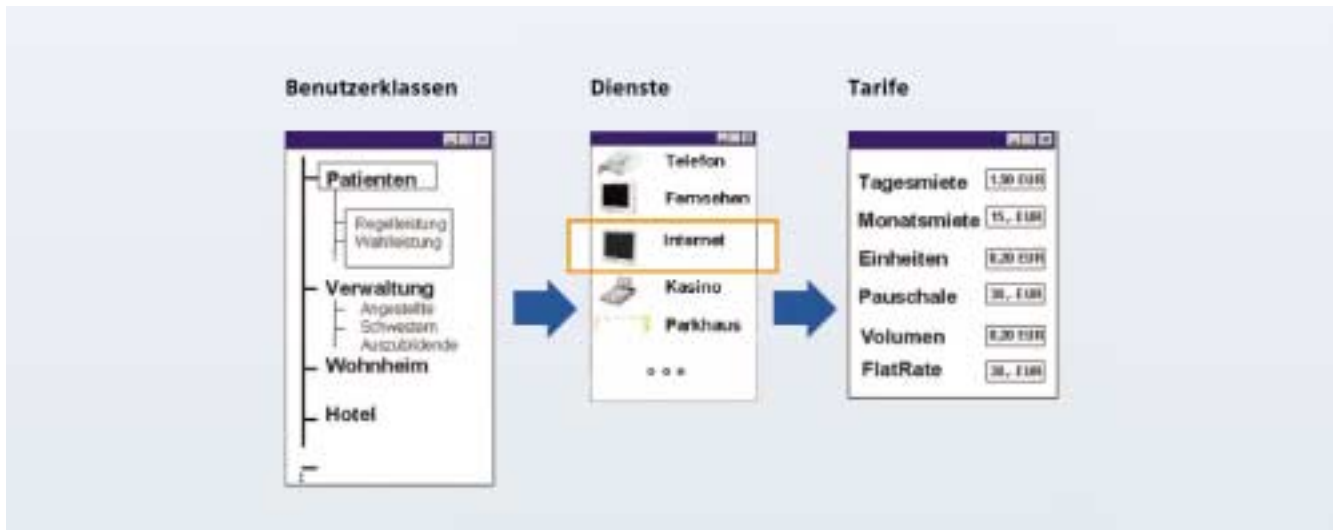


Die Kommunikations-Plattform ermöglicht die Einbindung, parallele Nutzung oder den Ersatz der vorhandenen Telefon- und Antenneninfrastruktur.



Konzept/Dienste

HiMed ermöglicht dem Haus die eingerichteten Dienste den unterschiedlichen Benutzern flexibel anzubieten und abzurechnen.



Die in den Krankenhäusern unterschiedlichen Benutzergruppen nehmen unterschiedliche Dienste in Anspruch, auf die pro Benutzergruppe verschiedene Tarife erhoben werden können.

Beispiele:

Benutzerklasse:

Patient mit den Benutzergruppen: Regelleistung, Wahlleistung, VIP

Benutzerklasse:

Verwaltung mit den Benutzergruppen: Angestellter, Schwester

Benutzerklasse:

Wohnheim, Kurhaus

Die Amtsberechtigung kann den Benutzerklassen individuell zugeordnet werden. Patienten telefonieren so z.B. mittels Chipkarte, die Verwaltung führt Privatgespräche mittels PIN, im Hotel und Wohnheim ist der Amtszugang durch „0“ erreichbar.

Den Benutzerklassen können Dienste zugeordnet werden. Patienten können z.B. telefonieren, fernsehen und surfen.

Im Kurhaus können Gäste ebenfalls telefonieren und fernsehen sowie zusätzlich im Kasino mit der Chipkarte bargeldlos bezahlen oder den Zutritt zum Schwimmbad erhalten.

Die Inanspruchnahme der angebotenen Dienste kann über entsprechende Tarife verrechnet werden. Dabei können die Tarife je Benutzergruppe differenziert eingerichtet werden, d.h. Patienten telefonieren im Krankenhaus oder Hotel zu angepassten Tarifen. Für Gäste mit längeren Aufenthalten besteht die Möglichkeit eine Gebührenermäßigung zu berücksichtigen.

Organisationsabläufe

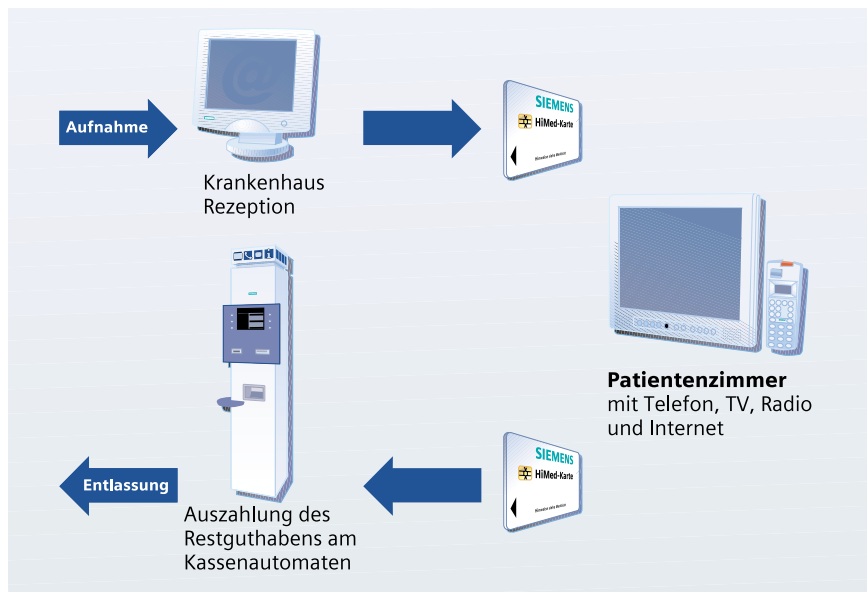
Einbindung der Krankenhaus-EDV (KIS)

Das HiMed-System wird an die vorhandene Krankenhaus-EDV über eine Datenschnittstelle angebunden. Der Patient wird im KIS aufgenommen und erhält eine Chipkarte mit seiner persönlichen Rufnummer zur Nutzung der angebotenen Dienste wie Telefon, Fernsehen, Internet, etc.. Die Aufnahme- und Entlassungsdaten werden vom KIS nach HiMed automatisch übertragen und stehen im Auskunftssystem zur Verfügung.

Einzahlungen für die Nutzung der kostenpflichtigen Dienste erfolgen über den Kassensautomaten.

Auf der Station wird dem Patienten sein Bett zugewiesen und er kann die vorhandenen Dienste mittels Chipkarte nutzen.

Die hierbei anfallenden Gebühren werden seinem Konto berechnet. Ist das



Guthaben unterschrieben, wird die Nutzung der Dienste gesperrt und er erhält einen Hinweis, um eine Nachzahlung am Kassensautomaten für die weitere Nutzung der Dienste durchzuführen.

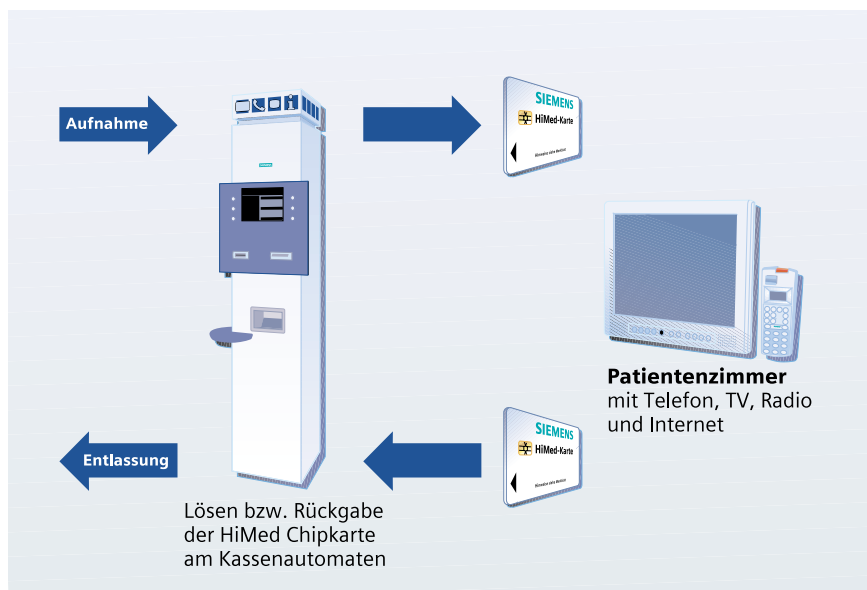
Wird der Patient verlegt, nimmt er seine Rufnummer mit. Bei Entlassung erhält der Patient sein Restguthaben inkl. Pfand am Kassensautomaten zurück und die Dienste werden gesperrt.

Verwaltungsunabhängiges System

Das HiMed-System arbeitet unabhängig vom KIS.

Der Patient erhält die Chipkarte vom Kassensautomaten, kann die gewünschten Dienste auswählen, Ein- und Nachzahlungen durchführen.

Im Patientenzimmer nimmt er die Dienste in Anspruch. Wird der Patient verlegt, nimmt er seine Rufnummer mit. Bei Entlassung erhält der Patient sein Restguthaben inkl. Pfand am Kassensautomaten zurück und die Dienste werden gesperrt.



Komponenten

MediSET - Patienten-terminal mit Lichtruf-anbindung



Das Patiententerminal MediSET bietet höchsten Komfort und vereint die Bedienfunktionen der Patienten im Zimmer in einem Gerät.

Funktionen

- Telefonieren
- Wahlwiederholung
- Chipkartenleser, integriert
- Fernseh-/Radiosteuerung
- Programmfortschaltung
- Programmdirektwahl
- Lese- und Findelicht
- Raumlicht
- Findelicht
- Schwesternruftaste mit Beruhigungslampe
- Offenes bettenweises Gegensprechen
- Kopfhöreranschluss und Lautstärkenregelung

- Menüsteuerung über Display
- Anzeige von Datum und Uhrzeit
- Kontostandsansage und -anzeige
- Hygienische Folientastatur
- Auswahl der Dienste
- Videotext-Bedienung
- Cockpit-Bedienung (Fernsehen, Videotext, Radio)
- Halterung für Wand, Nachttisch
- Halterung für Cockpit

Chipkartenfernsprecher ChipSET

Mit dem ChipSET können Patienten vom Krankenhausbett aus bequem telefonieren oder die Fernseh- und Rundfunkdienste nutzen.



Darüber hinaus ermöglicht das ChipSET der Krankenhausverwaltung die Abrechnung kostenpflichtiger Dienste. Die hygienische und übersichtlich gestaltete Folientastatur des ChipSET

sowie die funktional angeordneten Bedienelemente unterstützen zudem die vielfältigen Anforderungen, die im Krankenhausalltag an ein Endgerät gestellt werden.

Funktionen

- Amt
Direkter Amtszugang mittels Chipkarte
- TV/Radio
Anwahl von Fernseh-/ Radio-programmen und Informations-seiten bei aufliegendem Hörer
- Anschluss für Kopfhörer mit Lautstärkenregelung
- Info
Kontostandsansage über Fern-

- sprecher und Kontostandsanzeige am Fernseher
- Anmelden
An-/Abmelden der Patienten am Bett
- Service
Direktwahl einer Servicestelle (z.B. Stationschwester)
- Hygienische Folientastatur
- Nachttischhalter mit Halterung für Wand und Nachttisch

Kassenautomat

Der HiMed – Kassenautomat ermöglicht die Ausgabe der Chipkarte, Ein- und Auszahlungen, Abfragen des Kontostandes und Freischaltung der angebotenen Dienste unabhängig von den Öffnungszeiten einer Kasse.

Funktionen

- Ausgabe der Chipkarte gegen Pfand
- Möglichkeiten der Einzahlung auf das persönliche Konto
 - Bar
 - Geldkarte
 - EC-Karte
 - Kreditkarte
- Kontostandsabfrage
- Auswahl der Dienste (z.B.: Telefon, Fernsehen, Internet)
- Auszahlung des Restguthabens und des Chipkartenpfandes
- Einzug der Chipkarte
- Mehrsprachigkeit
- Integrierte Inventursoftware
- Alarmeinrichtung
- Bezahlen der Praxisgebühren
- Quittungsausdruck
- Integration des Mitarbeiterausweises (Smartcard)



Die klare Aufteilung der Front sowie die benutzerorientierte Führung am Display (auch mehrsprachig) schaffen die vertraute Umgebung der Geldautomaten von Banken.

Fernsehgerät je Zimmer

Die Patienten können im Zimmer die Dienste Fernsehen und Radio über die HiMed Patiententerminals einfach und bequem bedienen. Die Fernsehgeräte werden auf einer Halterung sicher montiert, in der auch die Steuerung integriert wird.

Der Betreiber hat die Möglichkeit sowohl die klassischen Fernsehgeräte mit Röhre als auch die neue Technologie mit LCD-Bildschirm einzusetzen.

Funktionen

- Nutzung der vorhandenen Infrastruktur
- Radio je Patient
- Bedienung von TV/Radio/Info-Programmen über die Patiententerminals
- Informationssystem mit zentraler Administration
- Kontostandsanzeige am Fernsehgerät
- Videotext
- Parametrierung von kostenfreien und kostenpflichtigen Kanälen
- Zentrale Abrechnung der Gebühren
- Tonausgabe auf Patientenkopfhörer oder offen über Fernsehlautsprecher
- Zentrale Senderprogrammierung der TV- und Radiogeräte über den HiMed-Server



Röhren-Fernsehgerät



LCD Fernsehgerät 20"



LCD Fernsehgerät 26"

Cockpit 8 – LCD Fernsehgerät je Patient

Mit dem Siemens Cockpit werden die Entertainment-Funktionen komfortabel am Patientenbett vereint.

Neben der individuellen Auswahl des TV-/Radio-Programms kann der Patient Adaptionmöglichkeiten, wie z.B. CD-/DVD-Player und Spielekonsolen nutzen und sich seine Zeit kurzweilig vertreiben.



Cockpit mit 8,5" Display

Funktionen

- Nutzung der vorhandenen Infrastruktur
- Radio je Patient
- Bedienung von TV/Radio/Info-Programmen über die Patiententerminals
- Informationssystem mit zentraler Administration
- Kontostandsanzeige am Fernsehgerät
- Videotext
- Parametrierung von kostenfreien und kostenpflichtigen Kanälen
- Zentrale Abrechnung der Gebühren
- Tonausgabe auf Patientenkopfhörer
- Lokale Senderprogrammierung der TV- und Radiogeräte über Programmer

Durch die handliche Größe lässt sich das Cockpit gut und einfach in Betten- und Pflegestationen einsetzen.

Funktionen

- Fernsehen
- Radio
- Videotext
- Anschluss für externe Videoquellen
- Menütasten für einfache Bedienung
- Tonausgabe über Kopfhörer oder offen über die integrierten Lautsprecher
- Integrierter Sendersuchlauf
- Geräteeinstellungen mit Senderprogrammierung kopierbar
- Gesicherter Servicemode für den Schutz von Geräteeinstellungen

Cockpit 10 comfort – LCD Fernsehgerät je Patient

Mit dem Cockpit kann der Patient individuelles Fernsehen, Radio und den Anschluss von Videoquellen direkt an seinem Bett nutzen. Die Bedienung der Funktionen erfolgt über Menütasten direkt am Gerät oder über das Patientenendgerät MediSET.

Das Cockpit kann über unterschiedliche Halterungsmöglichkeiten am Nachttisch, an der Wand oder an der Decke montiert werden.

Die Kombination aus dem Patiententerminal MediSET und dem Multimediaterminal Cockpit stellt platzsparend alle zu bedienenden Funktionen in einer Kombination zur Verfügung.



Cockpit mit 10,4" Display



Funktionen

- Fernsehen
Bedienung über Menütasten/
MediSet
- Radio
Bedienung über Menütasten/
MediSet
- Videotext
Bedienung über Menütasten/
MediSet
- Videoquellen
Anschluss externer Quellen
(Videorecorder, Spielekonsole,
DVD, etc.)

- 2 Kanal Ton
Für 2-sprachige Sendungen
(z.B. Deutsch / Englisch)
- Zentrale Senderprogrammierung
- Parametrierung von kostenfreien
und kostenpflichtigen Kanälen
- Zentrale Abrechnung der Gebühren
- Tonausgabe über Kopfhörer oder
offen über die integrierten Laut-
sprecher

Multimediaterminal – Cockpit 15 Advanced

Das Multimediaterminal bietet den Patienten neben den umfangreichen Unterhaltungsmöglichkeiten ebenso den Zugang in das world wide web und in das hauseigene Intranet. Die Patienten können mit Freude im Netz surfen, Informationen über ein Patientenportal einholen und vorhandene Applikationen am Bett nutzen.

Für den ärztlichen und pflegerischen Bereich unterstützt das Multimediaterminal aktiv die Prozessoptimierung am Point of Care. Durch die Anbindung an das Krankenhaus- Informations-System können Informationen z.B. der elektronischen Patientenakte eingesehen und entsprechende Eingaben durchgeführt werden.

Funktionen

- Touch-/Tastaturbedienung
- Fernsehen
- Radio
- Videotext
- Videoquellen
- Internetzugang
- Abrechnung der Dienste
- Intranetzugang
- Elektronische Patientenakte
- Patientenportal
- Menübestellung
- Applikationen
- Identifikation mittels Chipkarte
- Anschlussmöglichkeit für externe Komponenten über USB
- Offener/geschlossener Ton in Stereo
- Anbindung des Patiententerminals MediSET



Cockpit mit 15" Display



Anbindungen & Prozesse

Multimediaterminal – Cockpit 15 Advanced

Mit der Anbindung an das Krankenhaus-Informationssystem stehen den Patienten, Ärzten und Pflegekräften der Zugang zu definierten Informationen und die Nutzung der zugeordneten Applikationen am Bett zur Verfügung.

Menübestellung

Das Multimediaterminal Cockpit organisiert in Verbindung mit dem Küchenmanagementsystem die Informationsaufnahme und -verarbeitung. Über das Cockpit können die Patienten eigenständig oder bei Bedarf mit Unterstützung des Pflegedienstes ihre gewünschten Speisen bestellen. Über einen automatischen Datenabgleich mit dem klinischen Informationssystem erhält der Patient nur noch die Auswahl an Menüs, die seinem Gesundheitszustand entsprechen. Die Möglichkeit der eigenständigen Auswahl bietet den Patienten mehr Individualität und entlastet das Pflegepersonal.



Patientenportal

Über das Multimediaterminal Cockpit kann den Patienten der Zugang zum krankenhauseigenen Patientenportal eingerichtet werden. Neben den Informationen zum Krankenhaus, wie Fachabteilungen, Öffnungszeiten, Veranstaltungen, etc. können den Patienten ebenso Informationen zu Krankheiten, Diäten, Medikamenten, etc. am Bett zur Verfügung gestellt werden. Mit Identifikationsschutz über Chipkarte können darüber hinaus patientenindividuelle Informationen, wie Narkoseaufklärung, Operationenmethode, Medikamenteneinnahme, etc., am Point of Care abgerufen werden.



Zugang zum KIS-System



Den Zugang auf die KIS-Applikation über das Cockpit erhält der Anwender nach Identifikation mit seinem Mitarbeiterausweis (Smartcard). Hierbei kann auch am Cockpit die Funktion Session-Hopping genutzt werden, so dass der Anwender in der zur Zeit genutzten Applikation bleibt, unabhängig an welchem Cockpit die Identifikation und Nutzung erfolgt.

- Zugang auf elektronische Patientenakte
- Zugangsschutz mittels Smartcard
- Erfassung der Leistungen zur Kostenermittlung für die Abrechnung mit den Kostenträgern
- Zugang auf Krankenhausportal
- Darstellung von Röntgenbildern
- Terminalfunktion für allgemeine Krankenhausanwendungen z. B. über Citrix

Patientenakte



Für den ärztlichen und pflegerischen Bereich unterstützt das Cockpit aktiv die Prozesse am Patientenbett. Durch die Anbindung an das Krankenhaus-Informationssystem können Informationen der Patientenakte über Krankenvorgeschichte, Krankenverlauf, Therapie, Röntgenbilder, Befunde, etc. online und unmittelbar am Patientenbett eingesehen und erforderliche Maßnahmen durchgeführt werden.

Raumsteuerung



Das Cockpit ermöglicht dem Patienten vorhandene Raumsteuerungselemente einfach und komfortabel zu bedienen.

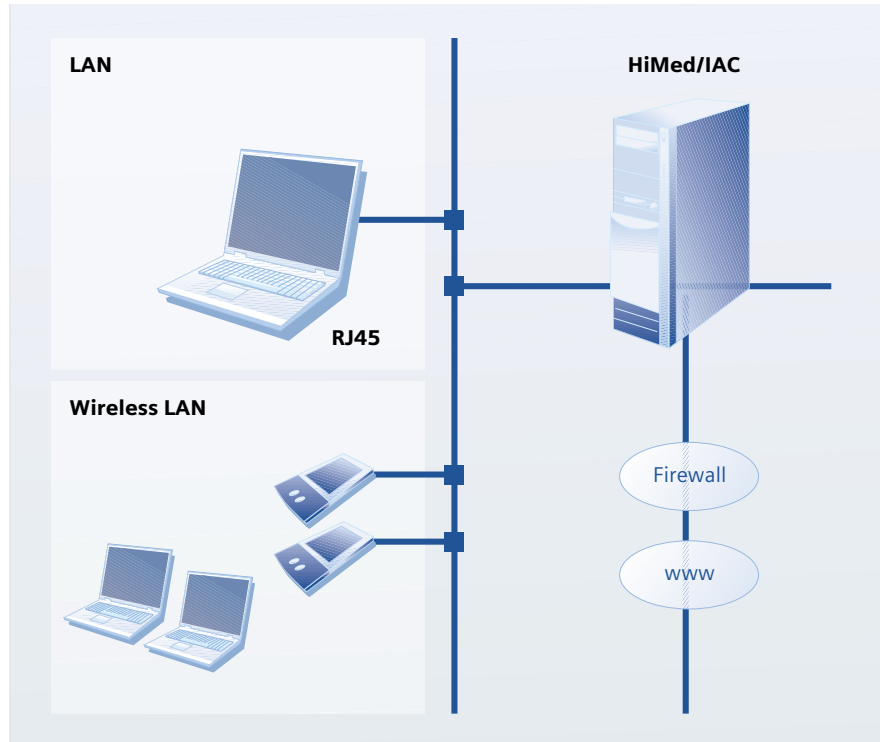
Der Patient kann hierbei z.B. ohne das Bett verlassen zu müssen, die Fenster öffnen und schließen sowie vorhandene Rollos steuern, das Licht im Zimmer ein-, ausschalten und dimmen sowie über die Klimaanlage die Temperatur seinen Wünschen anpassen.

Dies verschafft den Patienten neben dem zusätzlichen Komfort ein höhere Eigenständigkeit und entlastet gleichzeitig das Personal.

LAN & Wireless LAN

Das HiMed-System bietet die IP-basierende Abrechnung für PC's und Laptop's von Internet / Intranet. Als Infrastruktur wird sowohl ein LAN- als auch ein Wireless-LAN-Anschluss unterstützt.

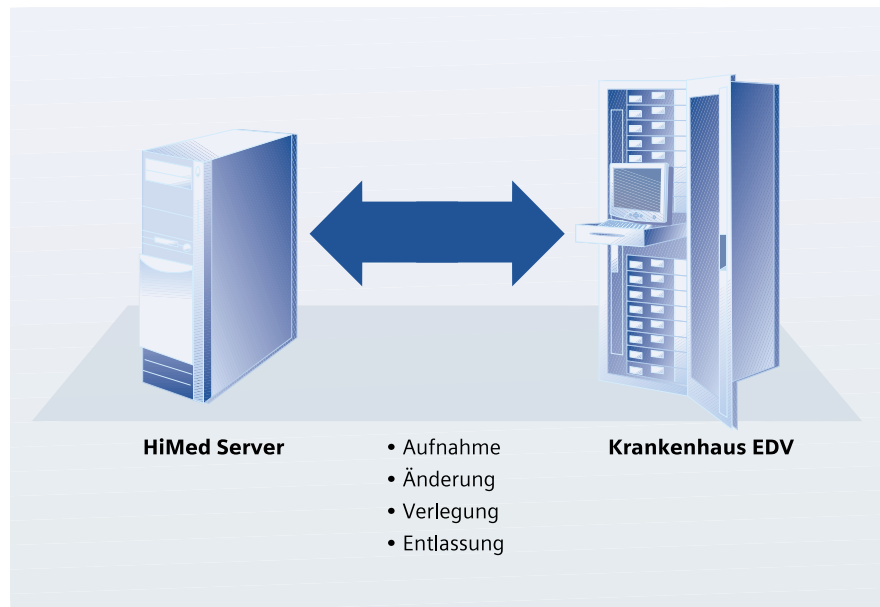
Für die Nutzer kann das Haus eigene variable Gebührenmodelle hinterlegen und den Dienst in den gewünschten organisatorischen Ablauf mit Vor- und Nachkassio integrieren.



Krankenhaus EDV (KIS)

Das HiMed-System kann an die vorhandene Krankenhaus-EDV über eine Datenschnittstelle angebunden werden.

Mit der Erfassung im KIS werden die Patientendaten vom KIS automatisch nach HiMed übertragen und stehen somit dem Vermittlungs- und Informationssystem zur Verfügung. Bei Verlegung werden die Patientendaten automatisch aktualisiert. Die Entlassung wird vom KIS an HiMed veranlasst, das Patientenkonto abgerechnet und die Rechnung für den Patienten erstellt. Hiermit werden die Dienste gesperrt und die Vermittlungs- und Informationssysteme automatisch wieder aktualisiert.



Kasino

HiMed bietet die Möglichkeit, ein Kasinoabrechnungssystem anzubinden.

Mit der HiMed-Chipkarte können sowohl die Angestellten des Krankenhauses als auch die Patienten im Kasino oder Kiosk Speisen und Getränke beziehen. Die Abrechnung erfolgt über das HiMed-System.

Funktionen

- Bargeldloser Zahlungsverkehr
- Identifikation mittels HiMed-Chipkarte
- Abrechnung über das HiMed-System
- Einzahlungen über den HiMed-Kassenautomaten



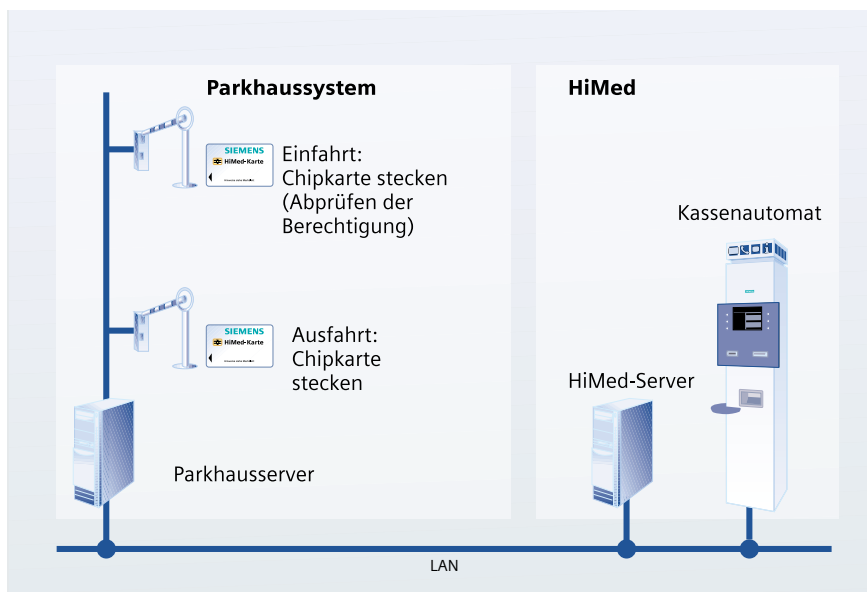
Parkhaus

Mit der Anbindung des HiMed-Systems an das Parkhaussystem können die Angestellten das Parkhaus mit der Chipkarte bargeldlos nutzen.

Die Gebühren werden hierbei im HiMed-System verrechnet.

Funktionen

- Bargeldloser Zahlungsverkehr
- Identifikation mittels HiMed-Chipkarte
- Abrechnung über das HiMed-System
- Einzahlungen über den HiMed-Kassenautomaten
- Abrechnung nach Aufenthaltsdauer
- Pauschale monatliche oder tägliche Abrechnung der Gebühren



Übersicht





Kontakt:

christoph.winter@siemens.com

Tel (0911) 7 50 - 98 16

Fax (0911) 7 50 - 98 00

Siemens Aktiengesellschaft

Automation and Drives

Systems Engineering

Postfach 23 55, D- 90713 Fürth

www.siemens.de/



Die Informationen in dieser Produktbeschreibung enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.